# LANDGANGSINFORMATIONEN IQUIQUE / CHILE

|  |  |
| --- | --- |
| **04.02.2024** | **Iquique** liegt westlich der Atacamawüste, eingebettet zwischen Pazifik und den Kordilleren und entwickelte sich aufgrund des Handels mit Salpeter und Guano von einem kleinen Fischerdorf zu einer ansehnlichen Stadt mit rund 200.000 Einwohnern und bedeutendem Seehafen. Im Salpeterkrieg fand am 21.05.1879 vor Iquique ein Seegefecht statt, das als Vorentscheidung im Kampf um die Seeherrschaft im Pazifik durch die chilenische Marine gilt. Nach dem Krieg fiel die ganze Region Tarapacá mit Iquique als Hauptstadt schließlich im Vertrag von Ancón 1883 an Chile. 1975 erhielt Iquique eine Freihandelszone, was zum neuerlichen, wirtschaftlichen Aufblühen der Stadt führte. Zudem ist Iquique heute ein wichtiges Industriezentrum mit fisch- und erdölverarbeitenden Betrieben. |
| **Liegeplatz:**  **Währung:**  **Hafenshuttle:**    **Sehenswertes:**  **Strände:** | **MS AMADEA** liegt im Hafen von Iquique voraussichtlich am **EPI Terminal an der Pier 1**, ca. 1 km vom Hafenausgang entfernt. Von dort sind es knapp 1 km ins Stadtzentrum.  Der **Chilenische Peso (CLP)** ist die offizielle Landeswährung.  **Wechselkurs:** **10.000 CLP = 10,55 USD = 9,86 EUR**  US-Dollar, Euro und gängige Kreditkarten werden meist ebenfalls akzeptiert.    Während unserer Liegezeit verkehrt ein **kostenloser Hafenshuttle** zwischen Schiff und Hauptplatz (El Pratt), da das Gehen im Hafengelände nicht gestattet ist.  Direkt am Hafenausgang erstreckt sich der **quirlige Fischmarkt**, der neben den menschlichen Besuchern auch stark von Seelöwen, die in der Nähe eine Kolonie haben, und Pelikanen frequentiert wird.  Nördlich des Markts liegt die **Esmeralda**, ein **Nachbau des berühmten Segelschiffs** mit allen Details im Maßstab 1:1, gestiftet von einer Minengesellschaft und seit 2011 als Freiluftmuseum zu besichtigen.  Vom Hafen in Richtung Landesinnere führt die Straße **Avenida Esmeralda** zur Kathedrale.  Südöstlich des Hafens eröffnet sich der **Hauptplatz Plaza Prat**, gerahmt **von restaurierten Kolonialbauten** wie dem neoklassizistischen **Teatro Municipal** aus dem Jahr 1890, das als Oper konzipiert war, oder dem Gebäude der **Sociedad Protectora de Empleados de Tarapacá** von 1913, eines der ersten Gewerkschaftshäuser. Im Zentrum erhebt sich der **Uhrturm Torre Reloj** das Wahrzeichen von Iquique aus dem Jahr 1877. Das schönste Bauwerk am Platz ist wohl aber das **blaugekachelte Centro Español**, 1904 in maurisch-spanischem Stil für die spanische Kolonie errichtet.  Von der Plaza verläuft südlich die **Avenida Baquedano**, eine der wenigen Straßen, deren bauliches Ensemble teilweise noch so erhalten ist, wie es sich vor hundert Jahren, zur Blütezeit der Stadt, darstellte.  Nördlich des Stadtgebiets erstreckt sich die riesiege Freihandeslzone, Zofri genannt, wo man bei über 1000 Unternehmen zollfrei einkaufen kann. Öffnungszeiten: 11.00 bis 21.00 Uhr. Haupteinkaufsstraße innerhalb der Stadt ist die Avenida Tarapaca, die an der Plaza Prat mündet.  Folgt man der Straße etwa einen Kilometer bis zum Ende erreicht man die **einladenden Strände Iquiques**, mit viel touristischer Infrastruktur. Zum Nächstgelegenen kommt man auch gleich vom Hafen in 800 Metern über die **Straße Avenida Arturo Prat**. Es gibt dort zudem ein Casino und einen Themenpark mit Lamas und Alligatoren sowie einer Seelöwenshow.  Weitere Informationen über die Region finden Sie in Ihrem MARCO POLO Reiseführer ab Seite 44!  **Ihr Phoenix-Team wünscht Ihnen schöne Eindrücke in Iquique / Chile!**  **(Angaben gemäß Agentur & Internet – ohne Gewähr!)** |

Torre di Ligny